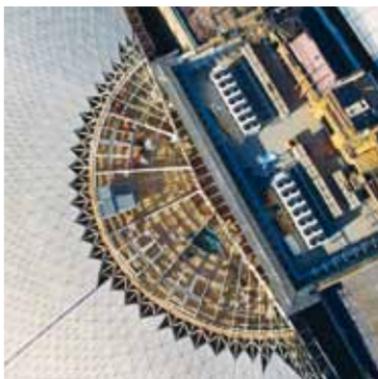


Kurzprofil 2012





Profil

VINCI, der weltweit größte Konzessions- und Baukonzern, beschäftigt fast 183.000 Mitarbeiter in rund hundert Ländern.

Zu seinem Leistungsspektrum gehören Planung, Bau und Finanzierung sowie der Betrieb von Einrichtungen, die zur Verbesserung unserer Lebensqualität beitragen: Verkehrsinfrastrukturen, öffentlicher und privater Hochbau, kommunale Gestaltungsmaßnahmen, Wasser-, Energie- und Kommunikationsnetze.

VINCI stellt seine privatwirtschaftlich erbrachten Leistungen in den Dienst der Stadt- und Raumentwicklung. Das VINCI-Modell eines integrierten Konzessions- und Baukonzerns verknüpft die kurzfristigen Geschäftsziele der Konzernunternehmen mit den langfristigen Herausforderungen der realisierten Projekte.

Governance

Verwaltungsrat

Xavier Huillard

Präsident und geschäftsführender Generaldirektor von VINCI

Yves-Thibault de Silguy

Senior-Vizepräsident des Verwaltungsrates von VINCI

Dominique Bazy (*)

Managing Partner von Barber Hauler Capital Advisers

Élisabeth Boyer

Supervisor Betriebsleitwarte bei Cofiroute, Verwaltungsratsvorsitzende der Mitarbeiterbeteiligungsfonds FCPE Castor und Castor Relais

Robert Castaigne

Ehemaliger Finanzdirektor und ehemaliges Mitglied des Exekutivkomitees von Total

François David

Präsident der Coface SA

Patrick Faure

Präsident von Patrick Faure et Associés

Dominique Ferrero

Berater des Präsidenten von Natixis

Jean-Pierre Lamoure

Verwaltungsratsvorsitzender von Soletanche Freyssinet

Jean-Bernard Lévy (**)

Vorstandsvorsitzender von Vivendi

Michael Pragnell

Chairman von Cancer Research UK

Henri Saint Olive

Verwaltungsratsvorsitzender der Banque Saint Olive

Pascale Sourisse

Geschäftsführerin der Division C4I, Thales Defence and Security, Mitglied des Exekutivkomitees von Thales

Qatari Diar Real Estate Investment Company

Gesellschaft katarischen Rechts; ständiger Vertreter: Yousuf Ahmad Al Hammadi

Exekutivkomitee

Das Exekutivkomitee ist für die Geschäftsführung der Gesellschaft verantwortlich.

Xavier Huillard

Präsident und geschäftsführender Generaldirektor von VINCI

Christian Labeyrie

beigeordneter Generaldirektor und Finanzleiter von VINCI

Richard Francioli

beigeordneter Generaldirektor von VINCI für den Bereich Bau- und Baudienstleistungen

Jean-Yves Le Brouster

Präsident von VINCI Energies

Jean Rossi

Präsident von VINCI Construction

Jacques Tavernier

Präsident und geschäftsführender Generaldirektor von Eurovia

Louis-Roch Burgard

Generaldirektor von VINCI Concessions

Pierre Coppey

Präsident von VINCI Autoroutes

Bruno Dupety

Vizegeschäftsführer von VINCI Construction

Yves Meignié

Vizegeschäftsführer von VINCI Energies

Jean-Luc Pommier

Leiter für Geschäftsentwicklung von VINCI

Franck Mouglin

Leiter für Personalwesen und Nachhaltige Entwicklung von VINCI

Pierre Duprat

Leiter für Kommunikation von VINCI

Patrick Richard

Leiter für Rechtsfragen von VINCI, Sekretär des Verwaltungsrates

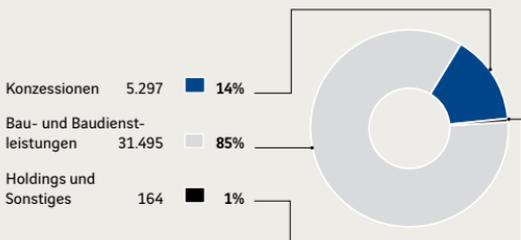
(*) Dominique Bazy bewirbt sich nicht um die Erneuerung seines Verwaltungsratsmandats, das mit der Hauptversammlung am 12. 4. 2012 endet.

(**) Der Hauptversammlung vom 12. 4. 2012 wird die Erneuerung dieses Mandats für vier Jahre vorgeschlagen.

Wirtschaftliche Kennzahlen 2011

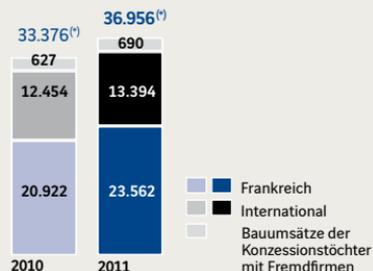
Umsatz nach Sparten^(*)

(in Mio. € und in %)



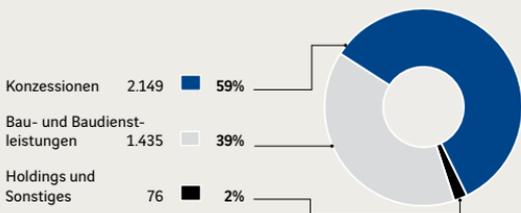
Umsatz

(in Mio. €)



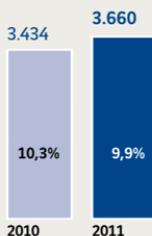
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Sparten

(in Mio. € und in %)



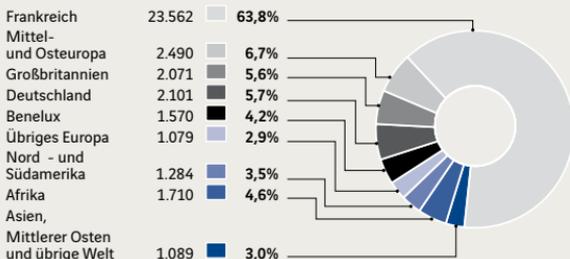
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

(in Mio. € und in % vom Umsatz^(*))



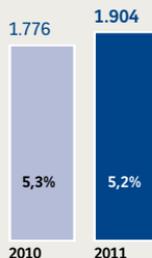
Umsatz nach Regionen^(*)

(in Mio. € und in %)



Nettoergebnis, Konzernanteil

(in Mio. € und in % vom Umsatz^(*))

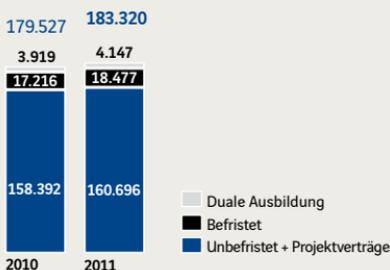


^(*) Ohne Baumsätze der Konzessionstöchter mit Fremdfirmen

Soziale Indikatoren 2011

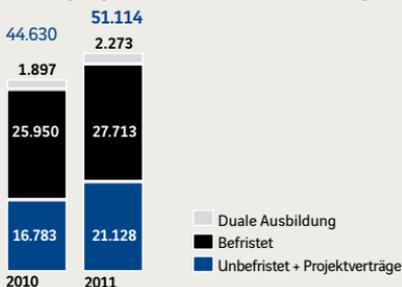
Belegschaft

Mitarbeiter nach Art des Arbeitsvertrags

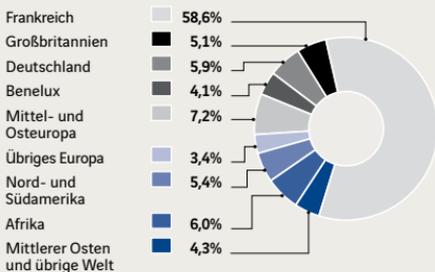


Neuzugänge

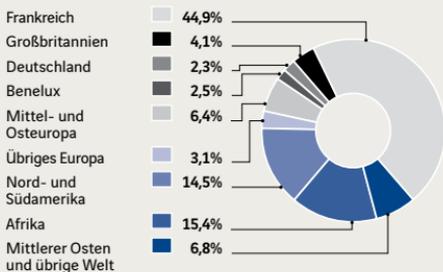
Neuzugänge nach Art des Arbeitsvertrags



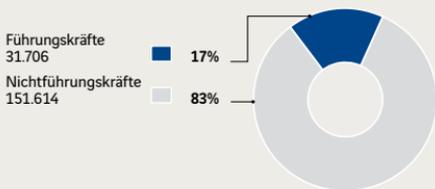
Nach Regionen



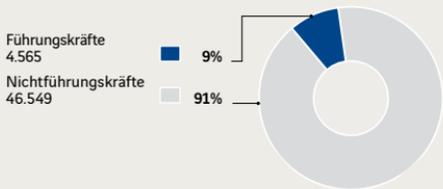
Nach Regionen



Nach Kategorien

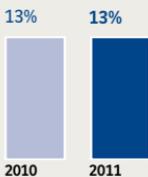


Nach Kategorien

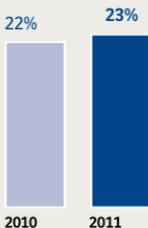


Diversity

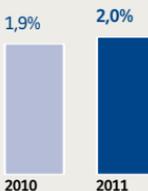
Frauen^(*)



Ältere Mitarbeiter (Mitarbeiter über 50)



Mitarbeiter mit Behinderungen^(*)



Aus- und Weiterbildung

Führungskräfte



Nichtführungskräfte

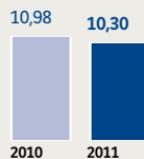


Gesamtkonzern



Arbeitsschutz

Unfallhäufigkeit^(**) Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall (VINCI-Mitarbeiter)



Schweregrad^(***) der Arbeitsunfälle (VINCI-Mitarbeiter)



Anteil der Unternehmen ohne Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall



(*) In % der Gesamtbelegschaft
(**) (Zahl der Unfälle mit Arbeitsausfall x 1.000.000) / geleistete Arbeitsstunden
(***) (Zahl der Ausfalltage wegen Arbeitsunfall x 1.000) / geleistete Arbeitsstunden

Strategie und Perspektiven

Konsolidierung eines besonders „konjunkturfesten“ Geschäftsmodells

Die ständige Verbesserung der Performance von VINCI in den vergangenen zehn Jahren verdeutlicht die Schlüssigkeit und Solidität unseres Geschäftsmodells mit den Bereichen Konzessionen und Bau- bzw. Baudienstleistungen (Energietechnik, Straßenbau, Hoch- und Tiefbau), die sich in dreifacher Hinsicht hervorragend ergänzen:

- im Hinblick auf die Geschäftszyklen: langfristig bei den Konzessionen, mittel- bis kurzfristig bei den Bau- und Baudienstleistungen;
- in finanzieller Hinsicht: hohe Kapitalintensität und wiederkehrende Einnahmen bei den Konzessionen, geringe Kapitalbindung und strukturell positiver betrieblicher Cashflow im Bau- und Baudienstleistungsgeschäft;
- im Hinblick auf das fachliche Knowhow: Projektentwicklung und -finanzierung, Vertretung von Bauherreninteressen und Betrieb von Infrastrukturen im Konzessionsbereich, Kompetenzen für die Planung und schlüsselfertige Ausführung komplexer Projekte im Baubereich.

Weiterhin ausgewogene Entwicklung beider Konzernbereiche

Im Bereich Bau- und Baudienstleistungen stützt sich die Strategie von VINCI auf die Verdichtung der Niederlassungsnetze, die Entwicklung technisch anspruchsvoller Fachtätigkeiten für den weltweiten Einsatz (wie Bodentechnologien, Oil&Gas-Infrastrukturen) und den Ausbau der Konzernressourcen und -kompetenzen für das Management und die Ausführung von Großprojekten. Ein weiterer Strategieschwerpunkt ist die Stärkung des langfristigen Geschäfts durch gezielte Entwicklung der Dienstleistungen, v.a. Facility Management, Straßenerhaltung und Energiedienstleistungen.

Im Konzessionsbereich stützt sich die Strategie von VINCI auf die Diversifizierung der Tätigkeitsbereiche (Straßen-, Schienen-, und Flughafeninfrastrukturen; Parkraummanagement; öffentliche Großeinrichtungen wie z.B. Großstadion), den Erwerb neuer (*greenfield*) oder existierender Konzessionen (*brownfield*) und die Entwicklung von Dienstleistungen zur operativen Optimierung der bewirtschafteten Infrastrukturen.

Koordinieren und Bündeln von Kompetenzen und Knowhow im Dienste der Projekte

Parallel zur gezielten Erschließung geschäftlicher, technischer und betriebswirtschaftlicher Synergien zwischen den Konzernsparten wird sich VINCI in Zukunft verstärkt als Anbieter von Gesamtlösungen profilieren können. Dieser Ansatz ist vor allem bei Großprojekten wichtig, wo Kompetenzen auf allen Gebieten, von der Finanzierung über Bau und Betrieb bis hin zur Erhaltung, mobilisiert werden – wie bei den 2011 hereingenommenen oder gestarteten Konzessionsprojekten (Hochgeschwindigkeitsbahntrasse SEA Tours-Bordeaux usw.). Doch auch im Bereich Bau- und Baudienstleistungen kann dem Wunsch der Auftraggeber nach integrierten Lösungen vielfach durch die Erstellung gemeinsamer Angebote mit gebündeltem Knowhow besonders gut entsprochen werden. Zur Profilierung von VINCI als Anbieter von Gesamtlösungen wird auch das Bemühen des Konzerns um Offenheit und Dialog mit den jeweils betroffenen Interessengruppen beitragen. Die Akzeptanz seitens der Zivilgesellschaft und der Öffentlichkeit ist für den Erfolg öffentlicher Infrastruktur- und Bauprojekte ausschlaggebend. In dieser Hinsicht wird die Fähigkeit des Konzerns, die kollektive Governance seiner Projekte unter Einbeziehung aller relevanten Akteure (politische Mandatsträger,



1



2

öffentliche Stellen, Verbände, Anwohner) zu einem entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Forcieren der internationalen Expansion

Verstärkte Erschließung von Synergien und internationale Expansion sind Komponenten ein und derselben Strategie: durch ein abgestimmtes Zusammenwirken der lokalen Standortnetze und der international arbeitenden Fachbereiche und Großprojekte-Divisionen will VINCI seine geografische Präsenz auf den Märkten ausbauen und gleichzeitig durch gezielte Nutzung der lokalen Marktverankerung und der internen Synergien seine angestammten Positionen in den Ländern Europas weiter stärken, wie dies in Frankreich, im Raum Benelux, in Großbritannien, Deutschland und Osteuropa bereits der Fall ist.

Begleiten langfristiger Wachstumsmärkte

Sowohl das Profil der Leistungsbereiche als auch das Geschäftsmodell von VINCI stehen völlig im Einklang mit den tiefgreifenden Markttrends. Das Wachstum der Städte, die zunehmende Bedeutung der Mobilitätsproblematik, der steigende Bedarf an Energieinfrastrukturen und die wachsenden Anforderungen an die Energieeffizienz werden langfristig in den Schwellenländern wie auch in den Industrieländern zu umfangreichen Neubau- und Modernisierungsinvestitionen in Infrastrukturen und Gebäude führen. Und der angesichts der Kürzung öffentlicher Mittel bestehende Trend zu öffentlich-privaten Partnerschaften (PPP) begünstigt ebenfalls das integrierte Geschäftsmodell von VINCI.



3

1

Die Bündelung der sich ergänzenden Leistungsbereiche und Kompetenzen von VINCI entspricht dem Bedarf der Kunden bei komplexen Projekten.

2

Einer der strategischen Schwerpunkte von VINCI ist die internationale Expansion in Wachstumsregionen wie Indien, wo die Gruppe unlängst die Firma NAPC erworben hat.

3

In den Bausparten wird die Entwicklung der Dienstleistungen zur Stärkung des langfristigen Geschäfts beitragen.

Nachhaltigkeit

Soziale Performance

Sicherheit, Gesundheit und Qualität am Arbeitsplatz

Dieses wesentliche Anliegen gilt für die eigenen Mitarbeiter ebenso wie für Partner, Subunternehmer, Leiharbeitskräfte und Kunden. „Null Unfälle“ auf den Baustellen und den von VINCI verwalteten und bewirtschafteten Infrastrukturen lautet das erklärte Ziel. Steuerung, Umsetzung und Monitoring der Präventionspolitik erfolgen mit starker Involvierung des Managements auf den verschiedenen Ebenen. Innerhalb von fünf Jahren wurde die Häufigkeitsquote der Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall weltweit von 14,65 auf 10,30, in Frankreich von 15,90 auf 13,32 reduziert.

Dauerhafte Arbeitsplätze und Möglichkeiten für berufliche Entwicklung

Zum 31. 12. 2011 beschäftigte der Konzern 183.320 Mitarbeiter, davon 160.696 im Rahmen dauerhafter Arbeitsverträge. Im Jahresverlauf erfolgten weltweit 21.128 Neueinstellungen auf dauerhafter Basis, davon 9.479 in Frankreich.

1



VINCI setzt ganz dezidiert auf mehr duale Ausbildung: in Frankreich soll der Anteil der Lehr- und Qualifizierungsverträge im Verhältnis zur Gesamtbelegschaft 4% erreichen.

Vielfalt und Chancengleichheit

Die Beschäftigung von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Erfahrung ist fester Bestandteil der Unternehmenskultur von VINCI. Die Gruppe betreibt auch eine aktive Politik zur Förderung der Chancengleichheit; deren Grundsätze sind die Bekämpfung aller Formen von Diskriminierung bei der Einstellung von Mitarbeitern und in den Arbeitsbeziehungen, insbesondere gegenüber Frauen, behinderten Menschen, älteren Arbeitnehmern und Personen mit Migrationshintergrund, und die Förderung eines Arbeitsumfelds, in dem sich jeder mit seinen individuellen Eigenschaften entfalten und zu den Unternehmenszielen beitragen kann. Ende 2011 hatte VINCI 24.301 weibliche Beschäftigte (+29% innerhalb von fünf Jahren), und 19% der Neuzugänge des Geschäftsjahres waren Frauen. Der Anteil der Altersgruppe über 50 unter den Neueinstellungen erreichte 2011 wie im Vorjahr 8%. Die Zahl der Mitarbeiter mit Behinderungen betrug 3.690 (+8,9% im Vergleich zu 2010); und die Fremdvergabe an Unternehmen, die überwiegend Behinderte beschäftigen, erhöhte sich binnen Jahresfrist um 44% auf insgesamt über 6,1 Millionen Euro.

Teilhabe am wirtschaftlichen Erfolg

Außerhalb Frankreichs wurde ein Belegschaftsaktiensystem eingeführt, das den unterschiedlichen rechtlichen Gegebenheiten Rechnung trägt; in einer ersten Phase wird es für 45.000 Mitarbeiter in 14 Ländern angeboten.



2

3



Förderung des sozialen Dialogs

Im Januar 2012 wurde eine neue Vereinbarung über den sozialen Dialog geschlossen, die neben sozialen Aspekten auch die Verantwortung von VINCI gegenüber Gesellschaft und Umwelt in den Fokus rückt. 2011 wurden im Konzern 1.079 Vereinbarungen unterzeichnet; 7.779 Mitarbeiter hatten ein Mandat als Belegschaftsvertreter inne.

1

VINCI beschäftigt 183.320 Mitarbeiter und bietet bevorzugt dauerhafte Arbeitsplätze an.

2

Der Schutz von Gesundheit und Sicherheit der eigenen Mitarbeiter wie auch der Beschäftigten seiner Partner und Subunternehmer ist und bleibt eine Priorität für den VINCI-Konzern.

3

VINCI beteiligt sich an vielen Infomessen und Veranstaltungen für Studenten. 2011 wurden in Unternehmen des Konzerns 8.300 Praktikanten aufgenommen.

- Konzern
- Nachhaltigkeit

Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft, F&E, Innovation

Integrieren des Umweltschutzaspekts

Die VINCI-Unternehmen investieren z.B. in Ökodesign-Technologien. Die Lösungen, die sie entwickeln, verbessern die Umwelt- und Klimaschutz-Performance von Gebäuden und Infrastrukturen. 2011 nahm VINCI zum fünften Mal an der jährlichen Erhebung des Carbon Disclosure Project (CDP) teil und war mit der Note 75B/100 erneut Branchenerster.

Mindern der Umweltauswirkungen

Die VINCI-Unternehmen sind bemüht, die jeweils besten Umweltstandards zu erreichen. Ein konzernweit eingeführtes Selbstdiagnose-Tool hilft den operativen Einheiten beispielsweise bei der Beurteilung ihrer Umweltperformance und der Identifizierung von Verbesserungsbedarf. 2011 betrug der Schulungsaufwand zum Thema Umwelt insgesamt 46.000 Stunden.

Verstärken der Energie- und Klimaschutz-Strategie

Seit 2007 werden sämtliche Treibhausgasemissionen des Konzerns weltweit nach der internationalen Norm ISO 14064 quantifiziert. Parallel zur Reduzierung der durch eigene Tätigkeiten bedingten Emissionen bezieht VINCI bei seinen Bemühungen auch Partner, Zulieferer und Kunden mit ein.

Erhalten der biologischen Vielfalt

Ein Aspekt des seit 2010 von VINCI Autoroutes umgesetzten „Grünen Autobahnpakets“ betrifft die Erhaltung der Kontinuität zwischen den Naturräumen beiderseits der Autobahn. 2011 schloss sich VINCI zusammen mit mehreren Konzernunternehmen dem neuen Abschnitt der „Nationalen Biodiversitätsstrategie“ (SNB) an, die im Anschluss an den „Grenelle“-Umweltgipfel von der französischen Regierung initiiert wurde.

Aufbauen nachhaltiger Kundenbeziehungen

In dem Bemühen um eine dauerhaft gute Gesamtleistung und Effizienz wird der Aspekt des sozialen und gesellschaftlichen Nutzens bei den Projekten bereits in der Angebotsphase mit berücksichtigt. Die langfristigen Verträge vom Typ PPP (öffentlich-private Partnerschaften) begünstigen einen solchen Ansatz.

Integration sozialer Faktoren in die Beschaffungskette

Der Einkauf macht 60% des Konzernumsatzes aus. Die Politik von VINCI in diesem Bereich zielt darauf ab, im Einklang mit der angestrebten Gesamtleistung des Konzerns ausgewogene Beziehungen zu seinen Lieferanten zu entwickeln. In die Rahmenverträge mit den Zeitarbeitsfirmen wurden z.B. fünf soziale und gesellschaftliche Beurteilungskriterien aufgenommen (Arbeitsschutz, Chancengleichheit, Aus- und Weiterbildung, Geschäfts- und Sozialversicherungsbetrug).

Fördern und Begleiten von bürgerlichem Engagement

VINCI ermuntert die Konzernunternehmen und ihre Mitarbeiter zur Unterstützung gemeinnütziger Initiativen im Zusammenhang mit ihren Aktivitäten. Dieses bürgerliche Engagement erfolgt im Rahmen der von der Konzernstiftung „Fondation d'entreprise VINCI pour la Cité“ geförderten Projekte, überwiegend zugunsten der Förderung sozialer Bindungen und der beruflichen Integration.

2011 wurden für 118 Projekte insgesamt 1,96 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Ähnliche Strukturen wie die französische VINCI-Stiftung gibt es seit mehreren Jahren auch in anderen Ländern (Tschechische Republik,

Deutschland, Griechenland). Auf dem afrikanischen Kontinent unterstützt das ISSA-Programm (Initiatives Sogea-Satom pour l'Afrique) die von Niederlassungen und Baustellenteams der Sogea-Satom initiierten und durchgeführten Projekte.

Beachtung der Menschenrechte

Mithilfe des Selbstdiagnose-Fragebogens zum Thema Nachhaltigkeit sind die VINCI-Unternehmen aufgefordert, ihre Risikoeexposition zu analysieren; ein besonderes Augenmerk gilt dabei dem Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, den Grundrechten von Wanderarbeitnehmern auf den Baustellen und der Prävention von Menschenrechtsverletzungen gegen die von den Projekten betroffenen Bevölkerungsgruppen.

Hohe technologische Ansprüche

Mit einem jährlichen Etat von über 47 Millionen Euro (+45% innerhalb von drei Jahren) gehört der VINCI-Konzern im Bereich Forschung und Entwicklung zur Spitzengruppe in seiner Branche. 2011 wurden 44 Neuerfindungen patentiert. Weltweit verfügt VINCI damit über einen Bestand von 1.547 Patenten.

Fördern der Forschung zu den Themen Ökodesign und Nachhaltige Stadtentwicklung

- Der Lehrstuhl für Ökodesign im Hoch- und Tiefbau engagiert sich für die Aufnahme der Ökodesign-Konzepte in die Ingenieurausbildung und entwickelt Mess- und Simulationstools, die den Akteuren der Stadtentwicklung Entscheidungshilfen bieten können.
- Forscher und operative Topmanager des Konzerns beschäftigen sich im Arbeitskreis „Ville et Territoires“ mit raumordnerischen Problemen und suchen anhand konkreter Einzelfälle nach geeigneten technischen Lösungen. 2011 wurde u.a. das Thema „CO₂-arme Autos in der Stadt von morgen“ bearbeitet.

1

Der Stellenwert der öffentlichen Räume in der Stadt der Zukunft ist eines der Themen, die 2011 von der Fabrique de la Cité behandelt wurden.



1

- Die 2008 gegründete VINCI-Initiative „Fabrique de la Cité“ ist ein Forum für zukunftsorientierte Überlegungen und Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Akteuren aus unterschiedlichen Sektoren, die sich mit Stadtplanung und Mobilität befassen. 2011 veranstaltete die Fabrique de la Cité Diskussionsrunden und Seminare über die Finanzierung der „grünen Stadtentwicklung“ (in Zusammenarbeit mit der OECD), den Stellenwert der öffentlichen Räume in der Stadt der Zukunft und über die neuen Technologien im Dienste der Mobilität.

Förderung und Nutzung von partizipativer Innovation

Der VINCI-Innovationspreis, der alle zwei Jahre stattfindet und allen Konzernbeschäftigten offensteht, erfreute sich 2011 mit insgesamt 1.717 eingereichten Projekten wieder einer ausgesprochen regen Beteiligung. Zum Jahresende wurde ein Arbeitskreis für die beschleunigte konzernweite Einführung dieser Innovationen eingerichtet.

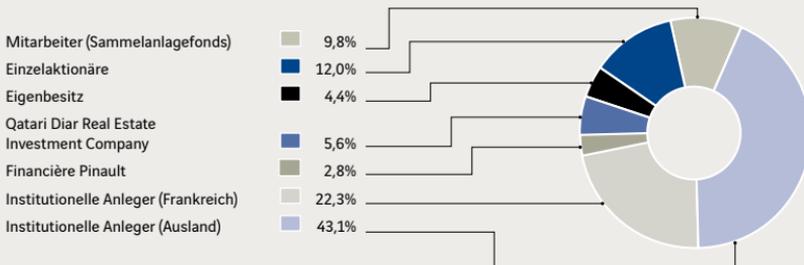
Börse und Aktionärsstruktur



Aktienkurs und durchschnittliches Handelsvolumen

Kapitalisierung zum 31. 12. 2011: 19,1 Milliarden Euro auf Basis eines Kurswerts von 33,76 Euro je Aktie; damit belegte VINCI nach Börsenwert Rang 16, unter Berücksichtigung der Streubesitz-Gewichtung Rang 13 unter den Unternehmen des CAC 40. Zwischen dem 31. 12. 2010 und dem 31. 12. 2011 verzeichnete die VINCI-Aktie einen Kursrückgang um 17%; die Indizes CAC 40, Euro Stoxx 50 und Euro Stoxx Construction & Materials verloren im selben Zeitraum 17,0%, 17,1% und 20,3%. Das tägliche Handelsvolumen (Euronext + MTFs) betrug 2011 im Schnitt 3,4 Millionen Titel.

Aktionärsstruktur (*)

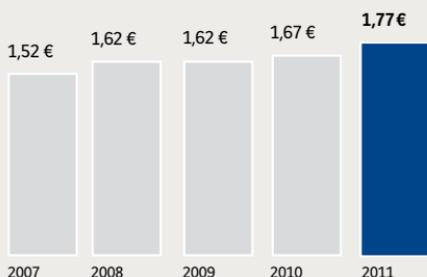


(*) Schätzung auf Basis der Erfassung von Inhaberpapieren zum 31. 12. 2011 und einer Aktionärsumfrage



Rendite einer Anlage in VINCI-Aktien seit der Aufnahme in den CAC 40

Hätte ein Aktionär am 3. 4. 2002 (Aufnahme von VINCI in den Börsenindex CAC 40) einen Betrag von 1.000 Euro in VINCI-Aktien investiert und die Dividenden jeweils wieder in Aktien angelegt, wäre sein Kapital zum 31. 12. 2011 auf 2.768 Euro gewachsen. Seine Anfangsinvestition hätte ihm somit durchschnittlich 10% pro Jahr eingebracht.



Steigende Dividende

Der Dividendenvorschlag an die Hauptversammlung vom 12. 4. 2012 für das Geschäftsjahr 2011 beträgt 1,77 Euro je Aktie; dies sind 6,0% mehr als die Dividende des Geschäftsjahres 2010 und 16,4% mehr als die Dividende des Geschäftsjahres 2007.

VINCI: zum 31. 12. 2011 Rang 16 nach Börsenwert unter den Unternehmen des CAC 40

19,1 Mrd. Euro

zum 31. 12. 2011 auf Basis eines Kurswerts von 33,76 Euro je Aktie

VINCI belegt nach Börsenwert Rang 16 und nach der Kursperformance Rang 17 unter den Unternehmen des CAC 40.

VINCI Investor Relations

1, cours Ferdinand-de-Lesseps
92851 Rueil-Malmaison Cedex, Frankreich

Einzelaktionäre
Gratisnummer: 0 800 015 025

Institutionelle Anleger
Tel: +33 (0)1 47 16 45 07/33 46

Konzessionen

16 VINCI Autoroutes

20 VINCI Concessions

Mit einem Streckennetz von 4.385 km Länge hat VINCI Autoroutes mehr als die Hälfte der Autobahnkonzessionen (in km) in Frankreich inne. VINCI Concessions entwickelt und betreibt ein einzigartiges Portfolio von Konzessionen im Bereich Verkehrsinfrastrukturen und öffentliche Einrichtungen in rund zwanzig Ländern.

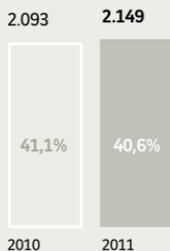
Umsatz⁽¹⁾

(in Mio. €)



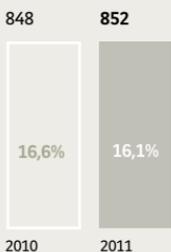
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit⁽²⁾

(in Mio. € und in % vom Umsatz⁽¹⁾)



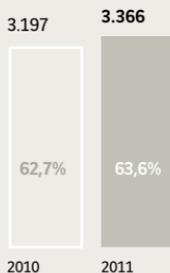
Nettoergebnis, Konzernanteil⁽²⁾

(in Mio. € und in % vom Umsatz⁽¹⁾)



Innenfinanzierungskraft⁽³⁾

(in Mio. € und in % vom Umsatz⁽¹⁾)



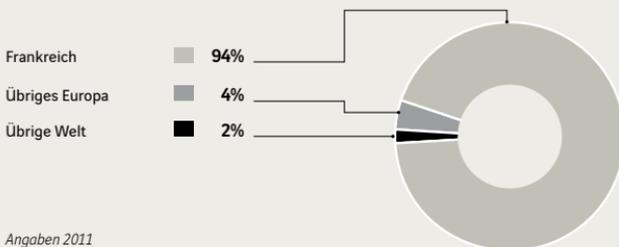
Nettofinanzverschuldung⁽²⁾⁽⁴⁾

(in Mio. €)



Umsatz nach Regionen⁽¹⁾

(in %)



Angaben 2011

(1) Ohne Bauumsätze der Konzessionstöchter

(2) Einschließlich ASF Holding und Cofiroute Holding

(3) Vor Steuern und Zinsen

(4) Per 31. Dezember

- Konzernbereich
- Konzessionen

VINCI Autoroutes

Profil

Mit einem Konzessionsbestand von 4.385 km Autobahn (wovon 4.310 km in Betrieb sind) ist VINCI Autoroutes der größte Betreiber von Autobahnkonzessionen in Europa. Das Netz der vier Autobahngesellschaften ASF, Cofiroute, Escota und Arcour durchzieht den Süden und den Westen Frankreichs. Es entspricht mehr als der Hälfte des Streckennetzes aller französischen Autobahnkonzessionen.

Täglich benutzen 2,2 Millionen Kunden die Autobahnen von VINCI Autoroutes. 1,5 Millionen Kunden sind Telemaut-Abonnenten. Jahr für Jahr werden 46,8 Milliarden Kilometer (über 800 Millionen Transaktionen) auf unseren Autobahnen zurückgelegt. VINCI Autoroutes hat den Anspruch, die Autobahn für das Zeitalter der nachhaltigen Mobilität fit zu machen und seine Leistung als privater Betreiber in den Dienst des öffentlichen Wohls zu stellen. Hierfür wird massiv investiert in Infrastruktur und in die Entwicklung von Dienstleistungen, die dazu beitragen, die Autobahn sicherer, umweltfreundlicher und angenehmer zu machen.

Umsatz der einzelnen Autobahngesellschaften^(*) (in Mio. € und in %)



ASF	2.512	57%
Escota	658	15%
Cofiroute	1.202	27%
Arcour	37	1%

Umsatz^(*) **4.409 Millionen Euro**

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit **2.018 Millionen Euro**

Nettoergebnis, Konzernanteil^(**) **820 Millionen Euro**

Belegschaft **8.285 Mitarbeiter**

Angaben 2011

^(*) Ohne Bauumsätze der Konzessionstöchter

^(**) Einschließlich ASF Holding und Cofiroute Holding



- Konzernbereich
- ◆ Konzessionen
- ◆ VINCI Autoroutes



1

ASF

ASF (Autoroutes du Sud de la France) betreibt 2.714 km Autobahn in der Südhälfte Frankreichs (A7, A8, A9, A10, A11, A20, A54, A61, A62, A63, A64, A641, A645, A66, A68, A72, A83, A837, A87 und A89); davon sind 75 km geplant oder in Bau. Außerdem ist ASF Konzessionsnehmerin des Lyoner Nordrings (Openly) und des Puymorens-Tunnels in den Pyrenäen.

Cofiroute

Cofiroute betreibt 1.100 km Autobahn in Zentral- und Westfrankreich (A10, A11, A28, A71, A81 et A85) und ist Konzessionsnehmerin des 11 km langen A86-Duplex-Tunnels, mit dessen Inbetriebnahme im Januar 2011 der zweite Autobahnring um Paris komplettiert wurde. In Deutschland ist Cofiroute Anteilseignerin der Firma Toll Collect, die das flächendeckend auf allen Bundesautobahnen (12.500 km) eingeführte Mautsystem für Schwerfahrzeuge über 12 t eingerichtet hat und betreibt. In den Vereinigten Staaten betreibt Cofiroute die 91 Express Lanes in Los Angeles (Kalifornien)

sowie das MnPass- System auf den HOT-Spuren (für Fahrgemeinschaften kostenlos, sonst mautpflichtig) der Stadtautobahnen I-394 und I-35W in Minneapolis (Minnesota).

Escota

Escota bewirtschaftet 459 km Autobahn in der Region Provence-Alpes-Côte d'Azur (A8, A50, A500, A501, A51, A52, A520 und A57).

Arcour

Arcour ist Konzessionsnehmerin der Ökoautobahn A19 (101 km) zur großräumigen Südumgehung von Paris. Der Betrieb der A19 wird von Cofiroute wahrgenommen.

1

Das Errichten von Lärmschutzwänden – hier auf der A54 – ist Bestandteil des „Grünen Autobahnpakets“.

Das Streckennetz von VINCI Autoroutes

- ASF
- Cofiroute
- Escota
- Arcour
- Autobahn in Bau

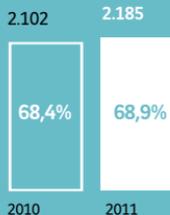


ASF-Gruppe (ASF und Escota) (in Mio. € und in % vom Umsatz^(*))

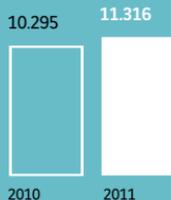
Umsatz^(*)



Innenfinanzierungskraft^(**)



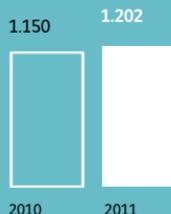
Nettofinanzverschuldung^(***)



Cofiroute

(in Mio. € und in % vom Umsatz^(*))

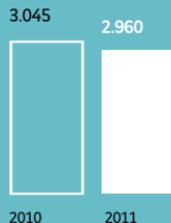
Umsatz^(*)



Innenfinanzierungskraft^(**)



Nettofinanzverschuldung^(***)



Angaben 2011

(*) Ohne Bauumsätze der Konzessionstöchter

(**) Vor Steuern und Zinsen

(***) Per 31. Dezember

- Konzernbereich
- Konzessionen

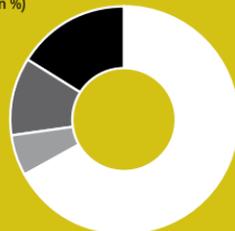
VINCI Concessions

Profil

VINCI Concessions – zugleich Developer neuer Konzessionsprojekte und Betreiber eines einzigartigen Konzessionsbestands – spielt eine treibende Rolle bei der Umsetzung des integrierten Geschäftsmodells von VINCI. Aufgrund seines Knowhows in den Bereichen Planung, Finanzierung, Bau, Betrieb und Erhaltung ist VINCI Concessions in Frankreich wie auch in anderen Ländern ein bevorzugter Partner der öffentlichen Hand bei der Entwicklung und dem Betrieb von Verkehrsinfrastrukturen und sonstigen öffentlichen Einrichtungen.

In einem auf lange Sicht ausgelegten Ansatz ist VINCI Concessions stets darum bemüht, den Erwartungen der Nutzer mit innovativen Service-Angeboten und hohem Qualitätsanspruch zu entsprechen und dabei gemäß den Unternehmenswerten von VINCI im Sinne von Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und Umwelt einen für alle Stakeholder positiven Beitrag zu leisten.

Umsatz nach Geschäftsbereichen (*)
(in %)



VINCI Park	67%
VINCI Airports	16%
Stadien	11%
Sonstige Konzessionen	6%

Umsatz (*)
888 Millionen Euro

Ergebnis der gewöhnlichen
Geschäftstätigkeit
130 Millionen Euro

Nettoergebnis, Konzernanteil
32 Millionen Euro

Belegschaft
7.407 Mitarbeiter

Angaben 2011
(*) Ohne Bauumsätze
der Konzessionstöchter



- Konzernbereich
- ◆ Konzessionen
- ◆ VINCI Concessions

Autobahnen und Straßen

VINCI Park

VINCI Park ist europäischer Marktführer im Bereich Parkraumbewirtschaftung und darüber hinaus in Kanada und den Vereinigten Staaten präsent. Das Unternehmen bewirtschaftet im Rahmen von nahezu 2500 Konzessions- bzw. Dienstleistungsverträgen in 12 Ländern mehr als 1.461.000 Fahrzeugstellplätze in Parkhäusern (2.600 Parkbauten) und im Straßenraum.

VINCI Airports

- ◆ Neun Flughäfen in Frankreich : Ancenis, Chambéry-Savoie, Clermont-Ferrand Auvergne, Dinard Bretagne, Grenoble-Isère, Nantes Atlantique, Quimper Cornouaille, Rennes Bretagne und Saint-Nazaire Montoir.
- ◆ Drei Flughäfen in Kambodscha: Phnom Penh, Siem Reap und Sihanoukville.
- ◆ Car Rental Center am Flughafen Nice-Côte d'Azur.



- 1 VINCI Park bewirtschaftet 1,4 Millionen Fahrzeugplätze in 12 Ländern.
- 2 Fortsetzung der Bauarbeiten am Marseiller Prado-Sud-Tunnel, dessen Inbetriebnahme für 2014 geplant ist.

Deutschland.

Autobahnen A4 Gotha-Eisenach (45 km), A5 Offenburg-Baden-Baden (60 km), und A9 Berlin-München (46,5 km).

Frankreich.

Prado-Carénage- und Prado-Sud-Tunnel in Marseille.

Griechenland.

Autobahnen Athen-Tsakona (365 km) und Maliakos-Kleidi (240 km).

Großbritannien.

Umgehung von Newport (10 km).

Jamaika.

34 km Autobahn.

Kanada.

Expressway Fredericton-Moncton (200 km).

Niederlande.

Coentunnel in Amsterdam

Russland.

Autobahn Moskau-Sankt-Petersburg (43 km).

Slowakei.

Schnellstraße R1 (PR1BINA) Nitra-Tekovské Nemce (52 km).

- 3 94% der Fahrgäste sind mit dem Rhönexpress, der Schnellverbindung vom Stadtzentrum Lyon zum Flughafen Lyon Saint-Exupéry, zufrieden.
- 4 Das gemäß den Vorgaben für den UEFA-Cup 2016 (40.000 Zuschauerplätze) geplante Mehrzweckstadion Bordeaux entstand im Rahmen eines PPP-Projekts mit 30 Jahren Laufzeit.



2



3



4

Eisenbahninfrastrukturen

Belgien.

Liefkenshoek-Verbindung (16 km) im Hafen von Antwerpen.

Frankreich.

Rhôneexpress (23 km) in Lyon; digitales Bahnkommunikationssystem GSM-Rail für 14.000 km Gleisstrecke; LGV Sud Europe-Atlantique Tours-Bordeaux (302 km Hochgeschwindigkeitsbahnstrecke und 38 km Anschlüsse an das bestehende Schienennetz).

Öffentliche Einrichtungen

Frankreich.

Stade de France in Paris, Nice Stadium, MMArena-Stadion in Le Mans und Stadion in Bordeaux; Stadtbeleuchtung für die Stadt Rouen (Lucitea); Straßenbeleuchtung in Goussainville.

Brücken

Griechenland.

Harilaos-Trikupis-Brücke (zwischen dem Peloponnes und dem griechischen Kontinent über den Golf von Korinth).

Großbritannien.

Zwei Brücken über den Severn (Verbindung zwischen England und Wales).

Kanada.

Confederation Bridge (zwischen New Brunswick und Prince Edward Island).

Portugal.

Vasco-da-Gama-Brücke und Brücke des 25. April (Querung der Tejo-Mündung in Lissabon).

Bau- und Baudienstleistungen

26 **VINCI Energies**

30 **Eurovia**

34 **VINCI Construction**

VINCI Energies, Eurovia und VINCI Construction bilden innerhalb des integrierten Geschäftsmodells von VINCI einen weltweit einzigartigen Verbund von Kompetenzen und Unternehmen.

2011 standen die insgesamt 167.000 Mitarbeiter dieser Unternehmen bei 264.000 Einzelprojekten in rund hundert Ländern im Einsatz.

Umsatz

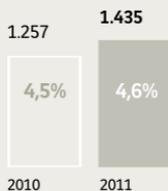
(in Mio. €)



Ergebnis der gewöhnlichen

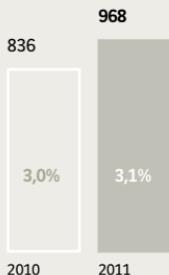
Geschäftstätigkeit

(in Mio. € und in % vom Umsatz)



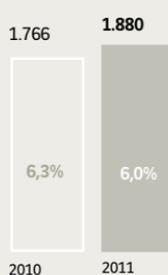
Nettoergebnis, Konzernanteil

(in Mio. € und in % vom Umsatz)



Innenfinanzierungskraft (*)

(in Mio. € und in % vom Umsatz)



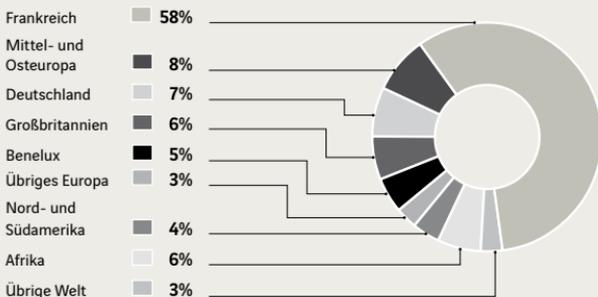
Nettofinanzüberschuss (**)

(in Mio. €)



Umsatz nach Regionen

(in %)



Angaben 2011

(*) Vor Steuern und Zinsen

(**) Per 31. Dezember

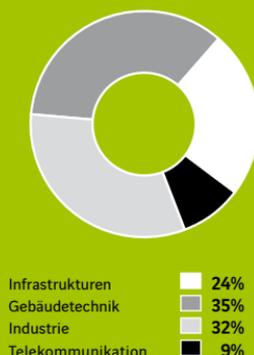
- Konzernbereich
- Bau- und Baudienstleistungen

VINCI Energies

Profil

Die Energiesparte des Konzerns, die sich aus den 2010 zusammengeführten Unternehmensverbänden VINCI Energies und Cegelec und der Neugründung VINCI Facilities zusammensetzt, trägt seit Anfang 2012 die Spartenbezeichnung VINCI Energies. Sie umfasst 60.000 Mitarbeiter in den Leistungsbereichen Errichtung, Ausstattung, Betrieb und Optimierung von Energie-, Transport- und Kommunikationsinfrastrukturen, Industrieanlagen und Gebäuden im Auftrag der Privatwirtschaft und der öffentlichen Hand. Technologisches Fachwissen beschränkt sich bei VINCI Energies nicht nur auf die eigene Branche – elektrische Energie, Klimatechnik, Isolierung, Mechanik, Informations- und Kommunikationstechnik – sondern schließt auch die Prozesstechnik der Kunden mit ein. Darauf aufbauend entwickelt VINCI Energies bedarfsgerechte Lösungen mit hohem Mehrwert, die hinsichtlich Leistung, Zuverlässigkeit und Sicherheit allen Kundenansprüchen genügen. Ein breites Leistungsspektrum begleitet die Kunden über den gesamten Lebenszyklus ihrer Projekte, von der Planung über die Ausführung bis hin zu Wartung und Betrieb. Marktnähe und Reaktionsschnelle sind die Wesensmerkmale eines außergewöhnlich dicht vernetzten Verbunds aus 1.500 Unternehmen in 40 Ländern, davon 20 in Europa, der sowohl globale als auch lokale Lösungen bietet. Als maßgeblicher Akteur in den Bereichen Energieeffizienz/erneuerbare Energien und Integrator komplexer Systeme leistet VINCI Energies einen wichtigen Beitrag zum Gesamtangebot des Konzerns.

Umsatz nach Geschäftsbereichen (in %)



Umsatz
8.666 Millionen Euro

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
483 Millionen Euro

Nettoergebnis, Konzernanteil
315 Millionen Euro

Belegschaft
60.035 Mitarbeiter

Angaben 2011



- Konzernbereich
- ⬢ Bau- und Baudienstleistungen
- ⬢ VINCI Energies

1



2

Industrie

Automobilsektor.

Technische Ausbaugewerke (Stark- und Schwachstrom, Betriebsmedien) für die Ausbaustufe 2 des Renault-Werks Tanger (Marokko).

Ernährungsindustrie.

Engineering, Planung und Ausführung in den Bereichen Elektrik, Automation und Anlagenwartung für einen Getreideterminale – eine 30-jährige öffentlich-private Partnerschaft mit der Hafenstadt Le Port auf der Insel Réunion (Frankreich).

Schlüsselfertige Lieferung einer Anlage zur Herstellung von Weizengluten (Elektro-, Automations-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Datenleitungen) für die Tereos-Tochter BENP Lillebonne (Frankreich).

Logistik.

Mehrjahres-Wartungsvertrag für vier Paketsortieranlagen im Auftrag von Coliposte, einem Tochterunternehmen der französischen Post (Frankreich).

Oil&Gas.

Projektmanagement für Offshore-Plattformen vor Borneo (Indonesien) und elektrisches Revamping

der zehn Offshore-Plattformen der Ölfelder Sendji und Yanga (Kongo) für Total.

Übergabe der FPSO Pazflor im Auftrag von Daewoo Shipbuilding & Marine Engineering in Angola. Engineering-, Wartungs- und Inspektionsauftrag für den Gasterminal Sullom Voe (Großbritannien) im Auftrag von Total.

Mehrjahresvertrag zur Wartung der elektromechanischen Anlagen des Vallourec-Werks Jaceaba (Brasilien).

Gebäudetechnik

Einzelhandel.

Elektrische Anschlüsse und Beleuchtung zur Abgrenzung der einzelnen Produktbereiche sowie Installation und Anschluss von Flachbildschirmen für das neue Carrefour-Planet-Ladenkonzept in rund zwanzig Großverbrauchermärkten (Frankreich).

Gesundheitswesen.

Erneuerung der elektrischen Anlagen für die Pathologie des Universitätsklinikums Zürich (Schweiz).

Hotelgewerbe.

Heizung, Lüftung, Klima, (HLK), Sanitär, Stark- und Schwachstrom für das Peninsula-Hotel Paris (Frankreich).

Immobilien.

HLK, Strom- und Datenleitungen für den neuen NATO-Sitz in Brüssel (Belgien).

Telekommunikation

Infrastrukturen.

Installation von Telekommunikationsinfrastrukturen für Free Mobile an knapp 400 Standorten (Frankreich).

Unternehmenskommunikation.

Lieferung und Instandhaltung von Anlagen für LANs, WANs sowie Rechenzentren für die acht Standorte des Institut National de Recherches en Informatique et en Automatique (Frankreich).
Netzwerkpflege für 34 an die Einkaufsgenossenschaft Uni.H.A. angeschlossene Krankenhäuser (Frankreich).

Infrastrukturen

Hochspannungsleitungen.

Erneuerung und Errichtung von 400-kV-Leitungen (Großbritannien) sowie Abbau einer bestehenden und Errichtung einer neuen 110-kV-Leitung in Mähren (Tschechische Republik).
Verlängerung des Bau- und Wartungsvertrags für Umspannwerke im Auftrag von Endesa España in Katalonien, auf Minorca und auf Ibiza (Spanien).

1

Actemium hat in Belgien diverse Steuerungssysteme für den ITC Rubis Terminal Antwerpen entwickelt.

2

VINCI Facilities erbringt technische Wartungsleistungen in Frankreich und ganz Europa.

Photovoltaik.

Planung, Errichtung, Betrieb und Instandhaltung der Solarkraftwerke Montéléger (8,2 MWp) und Miradoux (8 MWp) in Frankreich.
Elektrik für die Solarfarm Les Mées (31 MWp) im Département Alpes-de-Haute-Provence (Frankreich).

Stadtbeleuchtung.

Drei PPP-Verträge mit einer Dauer von 15 Jahren mit den Städten Goussainville, Marly in Frankreich und Pointe-à-Pitre auf Guadeloupe für Erneuerung, Betrieb und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung und der Ampelanlagen (Frankreich).
Energiecontractingvertrag mit zehn Jahren Laufzeit für Erneuerung, Betrieb und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung von Paris inkl. Ampelanlagen und Anstrahlungen (Frankreich).

Verkehrsinfrastrukturen.

Antriebsenergie, Fahrleitung und Sicherheitsausrüstung für die Straßenbahn im Jenner-Tunnel in Le Havre (Frankreich).
Elektrik (Stark- und Schwachstrom, Lüftung und Brandmeldetechnik) für den Straßentunnel unter dem Pariser Viertel Les Halles (Frankreich).

Wärme kraftwerke.

Wärme- und Schallisolierung im Rahmen der Modernisierung des RWE-Gas-Dampfturbinenkraftwerks Lingen (Frankreich).

Windkraft.

Zuschlag für die Installation der größten Windfarm der Türkei (52 Generatoren je 2,75 MW) in Balikesir.

Wartung und Facility Management

- Mehrjähriger FM-Komplettvertrag für den SGA-Campus Arcueil (Generalsekretariat der französischen Streitkräfte) in Frankreich.
Vier-Jahres-Vertrag über technische Anlagenwartung für den Immobilienkomplex Maine-Montparnasse in Paris (Frankreich).
- Renovierung und Modernisierung von vier Schulen, Errichtung einer Sporthalle und 20 Jahre Instandhaltung der Anlage im Rahmen eines PPP-Vertrags mit der Stadt Brandebourg-sur-la-Havel (Frankreich).
- Komplett-FM-Vertrag über 5 Jahre für die Zentralen der Société Générale in La Défense und Val-de-Fontenay (Frankreich) sowie Rahmenvertrag zur Betreuung von Filialen dieser Bank in mehreren Ländern.

- Konzernbereich
- Bau- und Baudienstleistungen

Eurovia

Profil

Eurovia ist einer der weltweit führenden Anbieter in den Bereichen Verkehrs- und Kommunalbau. Ursprünglich vor allem in Frankreich stark präsent, erwirtschaftet die Eurovia-Gruppe heute fast 42% ihres Umsatzes außerhalb Frankreichs, hauptsächlich in West- und Mitteleuropa, aber auch in Nordamerika und Chile. Eurovia zeichnet sich durch die Integration von Baustoffproduktion und Bautätigkeit sowie ein vielfältiges, verkehrsträgerübergreifendes Spektrum an Kompetenzen aus.

► Verkehrsinfrastrukturen und Kommunalbau

Eurovia baut und erneuert Straßen, Autobahnen, Schienenwege, Straßenbahnlinien sowie Verkehrsflächen für Flughäfen, Industrie und Gewerbe. Ebenfalls zur Kompetenzpalette des Unternehmensverbunds gehören damit zusammenhängende Leistungen: Abbruch und Rückbau, Lärmschutzwände usw.

► Steinbrüche

Eurovia hat eigene Betriebsstätten für Gewinnung, Verarbeitung und Vertrieb von Natur- und Recyclingzuschlagstoffen. Das Unternehmen betreibt über 400 Steinbrüche sowie 150 Recycling- und Aufarbeitungsanlagen.

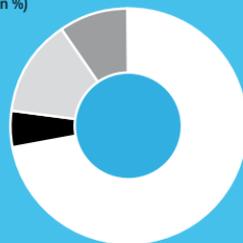
► Industrielle Produktion

Eurovia betreibt 50 Bindemittelwerke und 405 Asphaltmischanlagen mit einer Jahresproduktion von 25 Millionen Tonnen sowie 10 Produktionsstätten für Straßenausrüstung, Industrie- und Gewerbeböden (Kunstharz), Beton und Fertigbauteile.

► Dienstleistungen

Zum Dienstleistungsangebot gehören: Engineering, Unterstützung bei der Bauüberwachung, Planung, Koordinierung und Erhaltung im Rahmen langjähriger Verträge, Straßenausstattung und Anlagenwartung (Straßenbeleuchtung, Ampelanlagen usw.). Eurovia investiert erhebliche Mittel in die Forschung und Entwicklung von Produkten und Verfahren zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Schonung der Umwelt (Materialrecycling, reduzierter CO₂-Ausstoß).

Umsatz nach Geschäftsbereichen (in %)



Steinbrüche	■	10%
Industrie	■	13%
Dienstleistungen	■	5%
Straßen- und Gleisbau	■	72%

Umsatz
8.722 Millionen Euro

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
322 Millionen Euro

Nettoergebnis, Konzernanteil
220 Millionen Euro

Belegschaft
39.937 Mitarbeiter

Angaben 2011



- Konzernbereich
- ◆ Bau- und Baudienstleistungen
- ◆ Eurovia



1

Frankreich

Autobahnen.

A5, A6, A9, A10, A16, A26, A31, A40, A50, A51, A63, A71, A72, A87, A89 und A480.

Staats-, Département- und Stadtumgehungsstraßen.

Umgehung der Stadt Pusignan, Umgehung von Bergerac und Verlegung der RN 154, Nordtangente von Le Havre, Umfahrung der Stadt Angers, Erneuerung von Staats- und Départementstraßen, Les-Halles-Straßentunnel in Paris.

Flughäfen.

Bordeaux Mérignac, Lyon Saint-Exupéry, Nice Côte d'Azur und Roissy Charles-de-Gaulle.

Schienenwege.

Straßenbahnbau in Angers, Besançon, Bordeaux, Brest, Dijon, Le Havre, Lyon, Montpellier, Orléans, Toulouse, Tours und im Raum Paris; Ausbau der Lyoner U-Bahn; HG-Strecke SEA Tours-Bordeaux; HG-Strecke Est Européenne (Ausbaustufe 2).

Hafen- und Meeresbau.

Ausbau des Hafens Port-Fréjus, Jachthafen La Rochelle, Seehafen Marseille, Wiederherstellung des maritimen Charakters der Mont-Saint-Michel-Bucht.

Kommunalbau.

Bergues, Biarritz, Bourges, Chalon-sur-Saône, Douai, Lille, Mérignac, Metz, Montpellier, Nîmes, Poitiers, Reims, Roanne, Toulouse; Straßen-, Kanal- und Leitungsbau für das Metrobusnetz der Stadt; Verkehrs-, Kanal- und Leitungsbau für das neue Klinikum Toulon.

Industrie- und Gewerbeflächen.

Gewerbegebiete Aéroville (Raum Paris), Les Constellations in Juvignac, Pierres Vives in Montpellier; Industriegebiete in Anais und

Morlaix. Deckschicht der Verkehrsflächen im Eurocopter-Werk.

Erhaltung.

Straßenerhaltungsverträge für zahlreiche Départements, Kommunalverbände und Staatsstraßen einschließlich Asphaltierungsarbeiten, Belagserneuerungen und Vor-Ort-Recycling nach dem Recyclovia®-Verfahren.

Europa

Deutschland.

Flughäfen Berlin-Brandenburg und Dresden; A-Modell A9 (Sanierung von 46,5 km), A-Modell A4 (45 km langes Teilstück), A-Modell A5 (Erneuerung von 60 km); A7 (sechsspüriger Ausbau über 12 km); Berliner Ring (Ausbau der A10).

Großbritannien.

7-jähriger Vertrag zur Erhaltung des Anschlusskreuzes A417/A419; Straßendienst für Barnsley, Cheshire East, Cheshire West, Chester, North Yorkshire, Doncaster, Wakefield und Essex.

Kroatien.

Mehrere Straßenerhaltungsverträge im Nordwesten, Osten und Süden des Landes.

Litauen.

Erneuerungsprojekt in Varèna, Flughafen und Instandhaltungsarbeiten im Raum Vilnius.

Polen.

Autobahn A2; Verlängerung der Umgehung von Wroclaw; Modernisierung der Bahnstrecke Kraków Bieżanów-Wieliczka Rynek (5,5 km); Neubau des S8-Autobahnteilstücks Salomea-Wolica; Schnellstraße S5 zwischen Poznan und Gniezno; Erneuerung der Szczecin-Straße.



2

Rumänien.

Bauarbeiten in der Nähe des Schwarzen Meers für die größte Windfarm Europas; Straßen- und Kanalbau in Negresti; Straßen-, Kanal- und Leitungsbau in Chitila.

Slowakei.

Schnellstraße R1 (PR1BINA) Nitra-Tekovské Nemce (52 km).

Spanien.

Mehrere Straßendienstverträge, insbesondere in Andalusien und Galizien.

Tschechische Republik.

Erneuerung von 3 km Gleisstrecke in Südböhmen; Neugestaltung (4 km) der Bahnstrecke Nr. 63 zwischen Polen und der Tschechischen Republik; Neugestaltung der Vysočanská Radiála in Prag.

Vereinigte Staaten.

Flughafen Tampa (Florida); Verlängerung der Umgehung von Charlotte (North Carolina); US 19 bei Clearwater (Florida); Planung und Bau eines Abschnitts der I-95 im Brevard-County und Verlängerung (21 km) des mautpflichtigen Expressway I 95 in Miami (Florida).

Nord- und Südamerika

Chile.

Deckschichteinbau auf 45 km Länge zwischen Antofagasta und dem Industriehafen Mejillones; Sanierung eines 25 km langen Teilstücks der Panamericana in der Oase Quillaga.

Kanada.

Verlegung eines 1,7 km langen Teilstücks der Straße 108-143 und Bau der Autobahn 410 im Raum Sherbrooke; Verlegung von zwei Gleisstrecken im Viertel Ville-Saint-Laurent in Montreal; Strukturerneuerung und Sanierung der Anschlussstelle Turcot.

1

Eurovia hat die Fahrbahn der RN52 (Ostfrankreich) im Sommer 2011 über 14 km Länge komplett erneuert.

2

ETF-Eurovia Travaux Ferroviaires verfügt über umfassende Kompetenzen, um sich bei sämtlichen Gleisbau- und Modernisierungsprojekten (Straßenbahn- und HG-Strecken usw.) positionieren zu können.

- Konzernbereich
- ◆ Bau- und Baudienstleistungen

VINCI Construction

Profil

VINCI Construction, Branchenprimus in Frankreich und weltweit einer der führenden Anbieter der Bauwirtschaft, ist ein einzigartiger Kompetenzverbund für Hoch-, Tief- und Wasserbau und damit verbundene Spezialbereiche. Das Geschäft von VINCI Construction gliedert sich in drei einander ergänzende Segmente:

► Ein Verbund lokaler Tochtergesellschaften:

- in Frankreich: VINCI Construction France mit 472 stark regional verankerten Profit Centers in Kontinentalfrankreich und ca. 30 lokalen Tochtergesellschaften in den Überseegebieten;
- außerhalb Frankreichs: VINCI Construction UK in Großbritannien ; die v.a. im Raum Benelux tätige Firma CFE (46,8% Kapitalanteil); Warbud, Prumstav, SMP und APS Alkon in Mitteleuropa ; Sogea-Satom in Afrika.

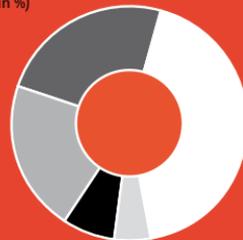
► Weltweit tätige Tochtergesellschaften im Spezialingenieurbau:

Soletanche Freyssinet (Tiefgründungen, Bodentechnologien, Strukturen, Nuklearsektor), Entrepouse Contracting (Oil&Gas-Infrastrukturen), DEME (zu 50% im Besitz von CFE; Dredging, See- und Fluss-Wasserbau, Bodensanierung, Offshorearbeiten und Windkraftanlagen).

► Eigene Division für Management und Ausführung komplexer Projekte:

bestehend aus VINCI Construction Grands Projets, VINCI Construction Terrassement und Dodin Campenon Bernard für Hoch- und Tiefbau-Großprojekte in und außerhalb Frankreichs.

Umsatz nach Geschäftsbereichen (in %)



Hochbau	■	43%
Tiefbau	■	24%
Spezialingenieurbau	■	21%
Wasserbau	■	7%
Sonstige Aktivitäten	■	5%

Umsatz
14.107 Millionen Euro

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
630 Millionen Euro

Nettoergebnis, Konzernanteil
433 Millionen Euro

Belegschaft
66.953 Mitarbeiter

Angaben 2011



- Konzernbereich
- ◆ Bau- und Baudienstleistungen
- ◆ VINCI Construction

Frankreich

Hochbau.

Nice Stadium; Ambroise-Paré-Klinikum, Terrasses du Port und Mucem in Marseille; Stadionneubau in Bordeaux; Stadterneuerung in Denain; Krankenhaus Koutio in Noumea/Neukaledonien; Louis-Vuitton-Stiftung für Kreation und Peninsula-Hotel in Paris; Musée des Confluences in Lyon; Klinikum in Chambéry; Großstadion Le Havre; Cité du Cinéma in Saint-Denis; Krankenhaus in Chalon-sur-Saône.

Verkehrsinfrastrukturen.

HG-Strecke SEA Tours-Bordeaux; Prado-Sud-Tunnel, Marseille; HG-Strecke Est Européenne, Ausbaustufe 2, Los 47; Hebebrücke Bacalan-Bastide in Bordeaux; Überdeckung der A6B, Ausbau des Pariser Bahnhofs Gare de Lyon, Verlängerung der Metrolinie 12 in Paris; Saint-Étienne-Brücke auf der Insel Réunion; A89 Balbigny – La Tour-de-Salvagny, Verlängerung der Lyoner U-Bahnlinie B bis Oullins und Croix-Rousse-Tunnel in Lyon; Hängebrücke in Verdun-sur-Garonne.

Industriebau und Energieanlagen.

Zwei Kanalisationen im Hafen Marseille; Gründungsschächte zur Erdbebensicherung des Tokamak-Reaktors in Cadarache; Rizzanese-Staumauer in Südkorsika; zusätzliche Gebäude für die Urananreicherungsanlage Georges Besse II; Biocluster Angers; Zusatzgebäude zur Lagerung verglaster Nuklearabfälle in La Hague; LNG-Terminal und Tunnel in Dünkirchen; Anlage zur energetischen Verwertung in Montereau-Fault-Yonne; Getreideterminale Le Port (La Réunion).

Wasserbau.

Kläranlagenbau: Ajaccio, Siarce, Évry, Louis Fargue, Bordeaux, Baillif/Guadeloupe, Cambaie, Saint-Paul/La Réunion, La Morée und Le Blanc-Mesnil.

Europa

Hochbau.

Immobilienkomplex Lichttoren, Antwerpen; Up-Site-Tower und vierte Europäische Schule in Brüssel; Polizeiverwaltung Charleroi; Schwimmbad Duinenwater, Knokke; Schulen der deutschsprachigen Gemeinschaft (Belgien). Odéon-Turm (Monaco). Kulturzentrum Szczecin; Capitol-Theater, Wroclaw (Polen). Bürobauten, Bratislava (Slowakei). Bürobau für BNP Paribas Real Estate, Wohn- und Geschäftskomplex Streatham Hub, London; Kliniken in Circle, Manchester und Reading; Bau und Renovierung von Schulen in Sheffield (Großbritannien).

Verkehrsinfrastrukturen.

Eisenbahntunnel Liefkenshoek, Antwerpen (Belgien). Renovierung und Bau des Coentunnels, Amsterdam; Eisenbahntunnel Delft (Niederlande). Ring um Gdansk; Autobahn A2, Abschnitt Warschau-Lodz (Polen). Crossrail (Los 510), U-Bahnstationen King's Cross, Tottenham Court Road und Whitechapel, Renovierung der U-Bahnstation Victoria Station, London; Straßenbahn, Nottingham (Großbritannien). Schrägseile für die Russky-Insel- und die Golden-Horn-Brücke, Wladiwostok (Russland). Hallandsås-Eisenbahntunnel (Schweden). Ceva-Bahnverbindung (Schweiz).



1

2

Industriebau und Energieanlagen.

Sarkophag-Ummantelung des Unfallreaktors von Tschernobyl (Ukraine).

Wasserbau.

Lee Tunnel, London (Großbritannien).

Afrika, Mittlerer Osten

LNG-Tanks in Soyo (Angola). Hafen Cotonou (Benin). Trinkwasserleitung in Gitega (Burundi). Flughafen Ewo (Kongo). Trinkwasserleitungsnetz (Dschibuti). Assiut-Staudamm, U-Bahn Kairo (Ägypten). Straße Gueckédou-Sérédou (Guinea). Renault-Nissan-Werk in Tanger (Marokko). Stadtbahn Lusail; Sheraton-Park-Projekt und Pumpwerk in Doha (Katar). Straße Fambélé-Bouar (Zentralafrikanische Republik). Trinkwasserleitung Mbeya (Tansania). Universität Toukra, N'Djamena (Tschad).

Asien, Ozeanien

Küstenfront Barangaroo, Ausbaggern des Westbeckens im Hafen Gladstone, LNG-Tanks in Wheatstone (Australien). Flughafen, Kopfbahnhof Kowloon, Eisenbahntunnel in Hongkong; LNG-Tanks in Dalian Jiangsu, Taishan und Zhuhai (China). Subansiri-Staudamm (Indien). Wohn- und Bürokomplex in Kuala Lumpur; Double Track (Malaysia). 450 km Pipelines (Papua-Neuguinea). U-Bahnstation Bugis mit dazugehörigen Tunneln und Schlitzwänden für die Down Town Line (Singapur). Zwei Trinkwasseraufbereitungsanlagen,

Sanierung der Wasserbehandlungsanlage Kantale (Sri Lanka). Regierungspalast in Achgabat (Turkmenistan). Abwassersammler in Thai Nguyen (Vietnam).

Nord- und Südamerika

Stollen für Kupfermine El Teniente (Chile); Wolf-Creek-Staudamm (Vereinigte Staaten); Sanierung von zwei Trinkwasseraufbereitungsanlagen, Kingston (Jamaika); Abwasserkanalisationen für fünf Städte (Dominikanische Republik); Anschlussstelle Package C (Trinidad und Tobago).

1

Die amerikanische Soletanche-Bachy-Tochter Nicholson, die nach der Zerstörung des World Trade Center am Wiederaufbau mitgewirkt hat, arbeitet derzeit am Projekt Vehicle Security Center.

2

Für das künftige Krebszentrum Toulouse errichtet VINCI Construction France die sieben Gebäude der damit verbundenen Uniklinik (100.000 m²).

N U R
GEMEINSAME
ERFOLGE
S I N D
WAHRE
ERFOLGE

VINCI
1, cours Ferdinand-de-Lesseps
92851 Rueil-Malmaison Cedex - Frankreich
Tel. : +33 1 47 16 35 00
Fax: +33 1 47 51 91 02

www.vinci.com



David Aubert - Luc Benevello - Xavier Boymond - Jérôme Cabanel - Cabinet d'architecture Wilmotte & Associés SA - William Daniels - Augusto Da Silva / Graphix Images - Jean-Yves Govin Sorel - Axel Hesse - Herzog & de Meuron - Pascal Le Doaré - F. Marchand / Balloon Photo - Véronique Paul / Graphix Images - C. Picci - David Pinoli - Francis Vigouroux - Laurent Wargon / Objectif Images - Fotobanken VINCI und Tochtergesellschaften, alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung und Ausführung :  PULSATCOMP - 10964 - Übersetzung: Alto - Druck: Arteprint